

Liederkalender 0/1



Handreichungen zum Monatslied

Inhaltsverzeichnis

Monatslied..... Seite 3

Stimmbildung Anhang Seite 1 - 4

(Redaktion: Peter Joas)

Wer will fleißige Handwerker sehn



Wer will flei - ßi-ge Hand-wer-ker sehn? Ei, der muss zu uns her gehn.

1.Stein auf Stein, Stein auf Stein! Das Häus-chen wird bald fer-tig sein.

2. Oh, wie fein, oh, wie fein!
Der Glaser setzt die Scheiben ein.
3. Tauchet ein, tauchet ein!
Der Maler streicht die Wände fein.
4. Zisch, zisch, zisch, zisch, zisch, zisch!
Der Schreiner hobelt glatt den Tisch.
5. Poch, poch, poch, poch, poch, poch!
Der Schuster schustert zu das Loch.
6. Stich, stich, stich, stich, stich, stich!
Der Schneider näht ein Kleid für mich.
7. Rühret ein, rühret ein!
Der Kuchen wird bald fertig sein.
8. Tripp, trapp, drein, tripp, trapp, drein!
Jetzt geh'n wir von der Arbeit heim.
9. Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!
Jetzt tanzen alle im Galopp.

Geschichte	Übungen	Ziel	Anmerkungen
<p>Mit einem großen Bagger wird neben der Kita von Manuel das alte Fabrikgebäude abgerissen. Der Bagger hat einen riesigen Greifkorb, der zu und auf geht. Wenn dieser in eine Mauer hineingreift, ist der Greifer voll mit Mauerwerk. Danach transportiert der Bagger den Müll auf eine Halde und legt ihn dort ab.</p>	<p>Der Greifkorb des Baggers wird mit den Armen nachgeahmt: Arme weit auseinander – greifen - und wenn der Korb sich schließt, klatschen die Hände zusammen. Die geschlossenen Hände „transportieren“ den Müll an eine Stelle, die Hände öffnen sich. Danach greift der nun leere Korb an anderer Stelle wieder in das Mauerwerk hinein.</p>	<p>Streckübung und Mund - auf – Mach-Übungh.</p>	<p>Der Vokal a kommt häufig vor ebenso als Diphthong („Stein“, „streicht“, „Schei-ben“). Bei der Artikulation ist auf einen geöffneten Mund zu achten, Zunge liegt dabei hinter den unteren Schneidezähnen.</p>
<p>Vier Männer mit großen Handschuhen sortieren daraufhin den Abfall: Zuerst werden die Kabel aus dem großen Müllhaufen herausgezogen und oben in ein großes Regal abgelegt. Dann wird Holz zu Holz „wuosch“ und Metall zu Metall „Kling“ gesammelt.</p>	<p>Am langen Kabel wird gezogen und oben in ein Regal deponiert. Danach wird sortiert: Die Arme mit zusammengeklappten Händen legen das imaginäre Holz mit „wuosch“ (Hände öffnen sich dabei) auf einen Haufen, das Metall mit „Kling“ auf einen anderen.</p>	<p>Bewegungsübung und die „Kabelübung“ soll als Streck- und Spannungsübung fungieren. Die „großen Handschuhe“ sind beim Refrain zu zeigen, wenn es heißt: „Wer will fleißige Handwerker sehn“).</p>	<p>Beim jeweiligen Ende der Strophen besteht die Gefahr der Detonation. Durch die Geste des Ziehens der Kabel wird Spannung erzeugt und der antagonistische Zug wird verstärkt durch die Streckung nach oben (ins Regal).</p>
<p>Da der Schornstein gesprengt wird, müssen alle Menschen in den umliegenden Häusern evakuiert werden. Von weitem stehen und schauen natürlich alle zu, die Kinder stehen vorne auf Zehenspitzen, um ja nichts zu verpassen.</p>	<p>Auf Zehenspitzen und mit großen Augen das Geschehen beobachten.</p>	<p>Große Augen, die ggf. die Grundspannung, die Intonation, halten können.</p>	<p>(Siehe auch „Zauberblick“ aus <i>Sing Sang Song</i> im Carus-Verlag erschienen)</p>

<p>Und dann ist es soweit. Der Sprengmeister Klausen ruft laut: Achtung! – Er drückt den Schalter und dann fällt der Schornstein auch schon in sich zusammen mit einem lauten „Buuuuff“</p>	<p>Sprengung des Schornsteins „Buuuuff“</p>	<p>Innervieren des Kopfstimmbereiches für alle Monoton-Sänger/-innen und Brummer. Mit Hilfe einer deutlichen Artikulation des „b“ mit anschließendem „u“ erfolgt beim Stimmansatz der Stimmbandschluss.</p>	<p>Diese Übung empfiehlt sich 3x zu wiederholen. Ein kleiner Zwerchfellstoß bei „b“ (und danach ein h denken) hilft, um einen Klang ohne Hauch zu erzeugen.</p>
<p>Das war eine Aufregung! Schon nach wenigen Tagen beginnt man mit dem neuen Gebäude: Ein neuer Kindergarten soll gebaut werden. Das Besondere daran ist, dass der Architekt Herr Höbner die Pläne zusammen mit Kindern ausgearbeitet hat. Die Kinder dürfen an bestimmten Tagen mitarbeiten. Heute ist so ein Tag: Mit Helm auf den Köpfen darf die Kita von Manuel bohren, spachteln und zusammen mit den Bauarbeitern Stein auf Stein legen. Das macht vielleicht Spaß!!</p>	<p>Bohren: stimmhaftes zssss mit Glissando von oben nach unten.danach: Übung 1 mit angegebenen Gesten</p>	<p>Langatmungsübung Der Text wird durch Gesten leicht und schnell vermittelt; obendrein erzeugt die gestische Gestaltung Spannung, die für die Intonation vor allem im letzten Takt notwendig ist. Dieses gilt für alle nachfolgenden Übungen.</p>	<p>Das „z“ wird für das Wort „Zisch“ in der vierten Strophe benötigt. Der Ton d´´ mit dem Wort „bald“ in die Knie gehen (antagonistische Übung).</p>
<p>Schon nach kurzer Bauzeit werden die Scheiben eingesetzt. Da dürfen die Kinder nur zusehen und die Bewegung mitmachen, die der Glaser macht: aber als der Maler kommt, dürfen die Kinder an bestimmten Tagen die Wände mit anmalen. Sie haben sich auf orange/gelb geeinigt.</p>	<p>Siehe Übung 2 mit der Geste des Kittens Siehe Übung 3</p>	<p>Langatmungsübung vermittelt durch Geste des Entlangstreichens an vier Fensterseiten. Zur Erläuterung für Kinder: Kitt sieht aus wie Knetgummi.</p>	<p>Falls der Anfangston d´ von „Brummern“ in der Bruststimmlage gesungen wird, hilft ein Glissando von oben zum Zielton, in der Kopfstimmlage bleibend.</p>

<p>Die Kinder haben dem Architekten gesagt, dass sie viel Holz in ihren Räumen möchten und nun sind die Schreiner schon gekommen und hobeln den Tisch, Stühle und Regale glatt.</p>	<p>Siehe Übung 4</p>	<p>Erläuterung siehe oben</p>	<p>Voraussetzung für alle Übungen ist das auswendige Können des Textes kombiniert mit dem Vormachen der jeweiligen Gesten.</p>
<p>Der offizielle Einweihungstermin ist festgelegt, es wird alles geputzt und es riecht so herrlich nach frischem Holz. Einige Mütter haben bis zum Vorabend noch Vorhänge genäht, Clara´s Mutter hat sogar der Clara ein Kleid genäht. Früher haben das die Schneider gemacht.</p>	<p>Siehe Übung 5</p>	<p>Erläuterung siehe oben</p>	<p>Falls die Intonation im letzten Takt wieder sinken sollte, hilft hier die Geste des Vorhang-Aufhängens (antagonistische Übung).</p>
<p>Und einige Väter haben wunderbare Kuchen gebacken und diese stehen nun in der neuen Küche des Kindergartens. Nach nicht allzu langen Reden sind alle froh um dieses neue schmucke Haus und tanzen miteinander im Kreis den Hopp – Hopp – Hopp – Hopp – Tanz: Alle freuen sich auf den Kindergartenalltag, der in der nächsten in neuen Räumen beginnt.</p>	<p>Siehe Übung 6 Siehe Übung 7 Das ganze Lied mit Refrain und Gesten wird gesungen.</p>	<p>Mundöffnung (am besten gestisch anzeigen mit Zeigefinger am Kinn) für die Diphthongs „ein“. Lange Vokale, die Konsonanten dementsprechend spät sprechen.</p>	<p>Da der erste Ton in der Bruststimm Lage gesungen werden kann, ist darauf zu achten, dass der Ton immer wieder von oben geholt wird (an den Korb vom Bagger erinnern). Hier hilft oftmals nur das Zeigen. Variation am Ende des Refrains: „der muss zu uns Kindern gehn.“</p>

Übung 1

Geste: Hand auf Hand

Geste: Häuschendach nach oben schichten

Stein auf Stein Stein auf Stein. Das Häus-chen wird bald fer-ti(ch) sein.

Übung 2

Geste des Kitt-entlang-streichens an 4 Seiten (jeweils der 4 Takte)

O wie fein! O wie fein. Der Gla-ser setzt die Fen-ster ein.

Übung 3

Geste: 2mal taucht der Pinsel in den Farbeimer, 2mal streicht er die Wände

Tau-chet ein! Tau-chet ein. Der Ma-ler streicht die Wän-de fein.

Übung 4

Geste: Re oder li Hand hält Daumen wie einen Hobel fest und hobelt

Zisch zisch zisch! Zisch zisch zisch! Der Schrei-ner ho-belt glatt den Tisch.

Übung 5

Geste: Nadel und Zwirn in der Hand und die Bewegung des Nähens simulieren

Stich stich stich! Stich stich stich! Der Schnei-der näht ein Kleid für mich!

Übung 6

Geste: Mit dem Rührlöffel in einer imaginären Schüssel rühren

Rüh-re ein! Rüh-re ein! Der Ku-chen wird bald fer-tig sein.

Übung 7

Bei Hopp: 3x Hochspringen, danach drehen, bei "im Ga-lopp": 3x stampfen

Hopp Hopp Hopp! Hopp Hopp Hopp! Jetzt tan-zen al-le im Ga-lopp.